

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat II				Vorlage Nr.: 485/2019 öffentlich			
FBL: Herr Weitz AbtL: Frau Klein Verfasser/in: Frau Ahrens-Giesecking	Mitzeichnungen							
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium								Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie								20.11.2019
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Mitteilung Pressekonferenz zum Start der Jugendberufsagentur								

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Am 29.10.2019 fand im Kreishaus in Bergheim, eingeladen durch das Jobcenter Rhein-Erft, eine Pressekonferenz zum offiziellen Start der Jugendberufsagenturen im Rhein-Erft-Kreis statt. Eingeladen waren neben der Presse Vertreter der Kommunen, des Jobcenters und der Agentur für Arbeit mit dem Ziel, sich über den aktuellen Stand zum Aufbau der Jugendberufsagenturen in den einzelnen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises auszutauschen.

Die gemeinsam über die Jahre entwickelte enge Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt der Kreisstadt Bergheim, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter bekommt mit dem Start der Jugendberufsagentur nun einen Namen, um junge Menschen besser beim Start in das Berufsleben zu unterstützen.

Bereits 2009 startete die Kreisstadt Bergheim und das Jobcenter REK das Projekt „Lebenslauf“ und führten dies über die Jahre mit unterschiedlichen Projektfinanzierungsmodellen weiter. Im Rahmen des Modellprojekts „BergAuf!“, welches zwischen 2016 und 2018 durchgeführt wurde, ist die Kooperation der drei Partner Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendhilfe konzeptuell festgeschrieben und weiter intensiviert worden. Die Erfolge des Modellprojekts, welches viele vorher entkoppelte junge Menschen wieder in die Gesellschaft und Arbeit anbinden konnte zeigten, dass die enge Zusammenarbeit erfolgreich ist und nicht abbrechen darf. So wurde bereits vor Ablauf der Projektphase nach Möglichkeiten einer Verstetigung gesucht. Mit der Gründung einer Jugendberufsagentur in Bergheim ist eine nachhaltige Struktur geschaffen. Die Erfahrungen der Projektphase werden nun im Beratungsangebot „BergAuf!“ weitergeführt. Dieses ist im Informations- und Beratungszentrum angegliedert und hierdurch eng mit den Sozialen Diensten der Jugendhilfe verknüpft.

In allen zehn Kommunen des Rhein-Erft-Kreises werden nun Jugendhilfe, Jobcenter und Agentur für Arbeit eng vernetzt in Fallkonferenzen zusammen arbeiten.

In Bergheim nimmt die Jugendberufsagentur auch räumlich Gestalt an, da die Zusammenlegung der Mitarbeiter an einem Ort angestrebt wird, welches eine weitere Verzahnung der Arbeit ermöglicht.